

## HINWEISE FÜR DIE LEHRKRAFT

Bei diesem Online-Breakout werden alle Rätsel digital bearbeitet. Verteilen Sie den Einstieg in Papierform. Die Rätsel werden anschließend über die QR-Codes abgerufen.

- ★ Lektüre: Martial, Epigramme
- ★ Dauer: 20 Minuten

## Übersicht über die Rätsel und Lösungen

### Martial, Epigramme: STARTRÄTSEL

benötigte Materialien	★ QR-Code Starträtsel	★ onlinefähiges Endgerät
Kurzbeschreibung	Wörterraten: Fachbegriffe für Stilmittel erraten Code des nächsten Rätsels: <b>262</b>	

### Martial, Epigramme: CODE 262

benötigte Materialien	★ QR-Code Rätsel Code 262	★ onlinefähiges Endgerät
Kurzbeschreibung	Gruppenpuzzle: Stilmittel zuordnen (Wort-, Gedankenfiguren, Tropen) Code des nächsten Rätsels: <b>114</b>	

### Martial, Epigramme: CODE 114

benötigte Materialien	★ QR-Code Rätsel Code 114	★ onlinefähiges Endgerät
Kurzbeschreibung	Paare zuordnen: Stilmittel den passenden Textbeispielen zuordnen Code des nächsten Rätsels: <b>241</b>	

### Martial, Epigramme: CODE 241

benötigte Materialien	★ QR-Code Rätsel Code 241	★ onlinefähiges Endgerät
Kurzbeschreibung	Gruppenzuordnung: Aussagen zur Metrik den Kategorien „richtig“ bzw. „falsch“ zuordnen; Code des nächsten Rätsels: <b>406</b> (Superzahl: 9)	

### Martial, Epigramme: CODE 406

benötigte Materialien	★ QR-Code Rätsel Code 406	★ ggf. Taschenrechner
	★ onlinefähiges Endgerät	
Kurzbeschreibung	Zuordnungstabelle: Textbeispiele mit Elision, Aphärese oder keiner Verschleifung der richtigen Tabellenspalte zuweisen Rechnung: $606 + 9$ (aus Rätsel Code 241) = <b>615</b> → Abschlusscode	

## Für die Schatzkiste

Die Übersetzung des Gedichts (es handelt sich um ein Epigramm) lautet wie folgt:  
„Wer noch nicht zu den stygischen Schatten (= in die Unterwelt) hinabsteigen will, der soll, wenn er klug ist, den Friseur Antiochus meiden.“

Das Epigramm zerfällt in zwei Teile, wobei im ersten Spannung aufgebaut wird, die dann im zweiten Teil in einer Pointe aufgelöst wird. Dabei ist oft das letzte Wort entscheidend. In diesem Epigramm besteht der Witz darin, dass der Friseur Antiochus offensichtlich so schlecht in seinem Handwerk ist, dass seine Kunden beim Haarschneiden häufig sterben. Das entscheidende Wort ist hier der Eigenname, der bewusst am Ende des Epigramms steht – höchstwahrscheinlich ein Pseudonym. Martial wollte zwar Fehler (*vitia*) benennen, die Menschen aber schützen (vgl. sein Motto: *parcere personis, dicere de vitiis* – die Menschen schonen, über ihre Fehler reden, Martial, Ep. 10, 33, 9f.).

In der Schule behandelt ihr gerade den Dichter Martial. Die Lehrerin liest euch folgenden Zweizeiler vor:

*Qui nondum Stygias descendere quaerit ad umbras,  
Tonsorem fugiat, si sapit, Antiochum.*

(Martial, Ep. 11, 84, 1f.)

„Hahaha, bei Martial muss ich einfach immer lachen. Er ist wirklich der witzigste lateinische Autor“, ruft die Lehrerin. Da ihr den Text beim Durchlesen natürlich nicht sofort verstanden habt, seid ihr etwas verwundert, warum ein lateinischer Text plötzlich lustig sein soll. Meistens schrieben die Römer doch immer ernste, hochtragende Texte. Also fordert euch die Lehrerin auf, die zwei Zeilen nun zu übersetzen. Sie würde euch diese Aufgabe aber auch erlassen, wenn ihr dafür die folgenden Rätsel zu Stilmitteln und Metrik in der lateinischen Dichtung löst. Dann erhaltet ihr am Ende die Übersetzung und erfahrt zudem noch ein paar Besonderheiten über Martials Epigramme.



QR-Code  
Starträtsel



QR-Code  
Code 114



QR-Code  
Code 262



QR-Code  
Code 406



QR-Code  
Code 241





### Ovid, Metamorphosen: CODE 375

**Schritt 1:** Verbindet jeweils einen Namen, ein Verwandlungsobjekt und einen Grund für die Verwandlung zu einer passenden Dreierkombination.

**Schritt 2:** Welche Dreierkombination enthält einen Namen, der auch in der Eingangsgeschichte erwähnt wird? Die Zahlenreihe dieser Kombination ist der Code für das nächste Rätsel.

Name	Verwandlungsobjekt	Grund
Narziss (1)	Verwandlung in einen Lorbeerbaum (2)	aufgrund der unerfüllten Liebe zu sich selbst (3)
Daphne (4)	Verwandlung in einen Marmorfelsen (5)	aus Trauer über den Verlust ihrer auf Geheiß der Latona getöteten Kinder (6)
Niobe (7)	Verwandlung in eine Narzisse (8)	zum Schutz vor den Nachstellungen des Apoll (9)



### Ovid, Metamorphosen: CODE 756

**Schritt 1:** Setzt in die Lücken des lateinischen Originaltextes jeweils das passende Wort aus dem Wortspeicher ein. Nutzt als Hilfe die deutsche Zusammenfassung, um den Inhalt der Verse zu erfassen.

**Schritt 2:** Ein Wort bleibt übrig. Multipliziert die Anzahl seiner Buchstaben mit dem Zahlencode des Wortes und ihr erhaltet den Code für das nächste Rätsel.

lacus (21) – liquores (22) – preces (23) – prohibere (25) – prohibetis (26) – communis (27) – rustica (28)

Accessit positoque genu Titania terram pressit, ut hauriret gelidos potura _____.	Die Titanin Latona kommt an einem Teich und möchte daraus trinken.
_____ turba vetat; dea sic affata vetantes:	Die dort anwesenden Bauern verbieten ihr, daraus zu trinken. Latona spricht zu den Bauern:
„Quid _____ aquis? Usus _____ aquarum est. [...]“	Wasser ist ein Gut der Allgemeinheit, zu dem man den Zugang nicht verwehren darf.
Hi tamen orantem perstant _____ [...].	Trotz Latonas flehentlichem Bitten verweigern ihr die Bauern weiterhin den Zugang.
Nec satis est, ipsos etiam pedibusque manumque turbavere _____ imoque e gurgite mollem huc illuc limum saltu movere maligno. (Ovid, Met. 6, 346–351; 361–365)	Sie wühlen sogar mit ihren Händen und Füßen im Teich Schlamm auf, um das Wasser zu trüben.

Übrig bleibt: \_\_\_\_\_

Buchstabenanzahl: \_\_\_\_\_



### Ovid, Metamorphosen: CODE 138

**Schritt 1:** Ordnet den fettgedruckten Textstellen aus dem lateinischen Original die richtigen Stilmittel aus dem Wortspeicher zu.

**Schritt 2:** Den Code erhaltet ihr, wenn ihr die Versangaben von Onomatopoesie und Alliteration addiert.

Rhetorische Frage – Onomatopoesie – Hyperbaton – Polysyndeton – Alliteration

Vers	Text	Stilmittel
346	Accessit positoque genu <b>Titania terram</b>	
350f.	<b>Nec</b> solem proprium natura <b>nec</b> aëra fecit <b>nec</b> tenues undas: [...]	
358f.	Hi quoque vos moveant, qui nostro <b>bracchia</b> tendunt <b>parva</b> sinu. [...]	
360	Quem non blanda deae potuissent verba movere?	
376	quamvis sint <b>sub aqua, sub aqua</b> maledicere temptant	

Rechnung: \_\_\_\_\_ + \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_



### Ovid, Metamorphosen: CODE 722

**Schritt 1:** Bei den folgenden Versen (Ovid, Met. 6, 377–381) handelt es sich um das Ende der Verwandlungssage, allerdings fehlt bei der metrischen Analyse jeweils ein Versfuß. Ordnet den Lücken nach den Regeln der lateinischen Metrik entweder einen Spondeus (– –) oder einen Daktylus zu (– ~ ~). Achtet dabei auf Verschleifungen (Elision oder Aphärese)!

**Schritt 2:** Zählt, wie oft ihr jeweils einen Spondeus bzw. Daktylus verwendet habt. Multipliziert diese beiden Zahlen miteinander.

**Schritt 3:** Den Code erhaltet ihr, wenn ihr zu dem Ergebnis aus Schritt 2 die Versangabe des Stilmittels der Rhetorischen Frage aus dem vorherigen Rätsel addiert.

– ~ ~ | – – | \_\_\_\_\_ | – ~ ~ | – ~ ~ | – x  
 vox quoque iam rauca est, inflataque colla tumescunt,  
 – ~ ~ | – – | – ~ ~ | – – | \_\_\_\_\_ | – x  
 ipsaque dilatant patulos convicia rictus;  
 – ~ ~ | – – | – – | \_\_\_\_\_ | – ~ ~ | – x  
 terga caput tangunt, colla intercepta videntur,  
 – ~ ~ | – – | \_\_\_\_\_ | – ~ ~ | – ~ ~ | – x  
 spina viret, venter, pars maxima corporis, albet,  
 – – | – ~ ~ | \_\_\_\_\_ | – – | – ~ ~ | – x  
 limosoque novae saliunt in gurgite ranae  
 (Ovid, Met. 6, 377–381)

Anzahl an Spondeen: \_\_\_\_\_ Anzahl an Daktylen: \_\_\_\_\_

Rechnung: ( \_\_\_\_\_ ) + \_\_\_\_\_ = \_\_\_\_\_